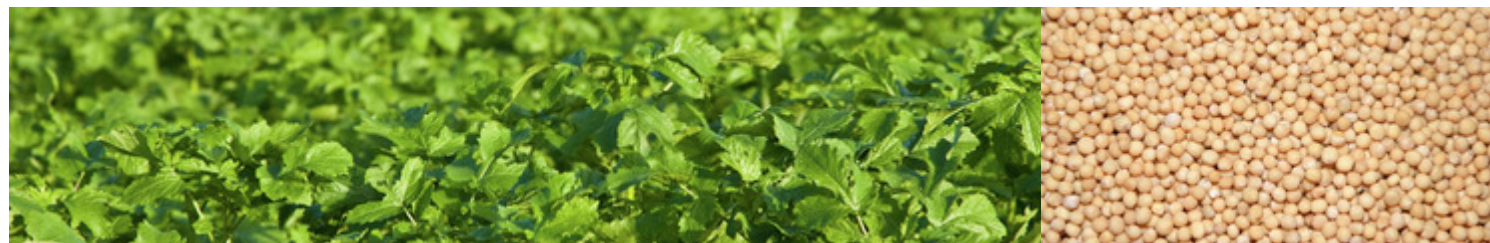


Nematodenresistenter Gelbsenf

TOPAS

Gute Nematodenreduzierung durch langen Bekämpfungszeitraum



Vorteile:

- Hohe Nematodenresistenz im oberen Bereich der Resistenznote 2 - bis zu 90 % Reduzierung
- Kombination aus rascher Anfangsentwicklung und später Blüte sorgt für eine lange Phase vegetativen Wachstums
- Bei frühen Aussaatterminen kann die Bodenrestwärme zur Nematodenbekämpfung effektiv genutzt werden
- **TOPAS** stellt wichtigen Baustein im Nematodenmanagement in intensiven Zuckerrüben Anbauregionen dar und trägt zur Sicherung des Zuckerrübenenertrages bei
- Als vitale und massewüchsige Sorte trägt **TOPAS** zur Unkrautunterdrückung bei und führt dem Boden reichlich organische Masse zu
- Besonders empfohlen für Mulchsaatverfahren und Wasserschutzgebiete

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering					gut / spät / lang / hoch			
Resistenz gegen Rübenzystennematoden	Resistenznote 2								
Massebildung im Anfang									
Neigung zum Blühen									
Standfestigkeit									

Nematodenresistenter Gelbsenf

TOPAS

Gute Nematodenreduzierung durch langen Bekämpfungszeitraum

Nutzung:

Reduktion von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel mit starker Hauptwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	120 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	20 - 25 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	August bis September - Standort berücksichtigen! Eine rechtzeitige Aussaat erhöht den Bekämpfungserfolg.
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Geringe Ansprüche an Aussaatverfahren: von Streuer bis Drillsaat